




Grundlagenforschung hautnah erleben

Grundlagenforschung hautnah erleben
Unter dem Motto "Neue Materialien - Neue Technologien: Grundlagenforschung hautnah erleben" geben die Wissenschaftler und Mitarbeiter zwischen 10 und 16 Uhr Einblicke in ihre Arbeit. An mehr als 40 Stationen können interessierte Besucher ein breites Spektrum an Forschungsthemen der Stuttgarter Institute kennenlernen und Naturwissenschaften spannend erleben. Es gibt Spitzenforschung zum Anfassen.
So locken beispielsweise ein Magnetismus Spielpark, Nanoraketen und Nanoroboter, Atome als Lego-Bausteine, "Science on the Rock" oder warum Elefanten durch Diamanten ersetzt werden. Besucher können außerdem Insekten beim "Astronautentraining" in der Zentrifuge zusehen und herausfinden, wie Bakterien schwimmen. Sechs Wissenschaftler erklären ihre Forschungsarbeit in populärwissenschaftlichen Vorträgen.
Besonders viel geboten wird in diesem Jahr für die jüngeren Besucher. Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren können zahlreiche Experimente selbst durchführen, ihr Wissen beim Quiz "Jungforscher on Tour" testen und ein einwöchiges Praktikum gewinnen. Die Ziehung der Gewinner wird der Nobelpreisträger Klaus v. Klitzing vornehmen. Kleinere Kinder kommen bei verschiedenen Spiel- und Aktionsmöglichkeiten auf ihre Kosten.
Max-Planck-Institut für Intelligente Systeme
Hofgartenstrasse 8
80539 München
Telefon: +49 89 2108-0
Mail: presse@gv.mpg.de
URL: www.mpg.de 

Pressekontakt

Max-Planck-Institut für Intelligente Systeme

80539 München

mpg.de
presse@gv.mpg.de

Firmenkontakt

Max-Planck-Institut für Intelligente Systeme

80539 München

mpg.de
presse@gv.mpg.de

Unser Ziel ist es, die Prinzipien von Wahrnehmen, Lernen und Handeln in autonomen Systemen zu verstehen. Diese interagieren erfolgreich mit komplexen Umgebungen. Das Verständnis wollen wir nutzen, um zukünftige Systeme zu entwickeln. Das Institut studiert diese Prinzipien in biologischen, hybriden und Computer-Systemen sowie in Materialien. Das Spektrum reicht dabei vom Nano- bis zum Makrobereich. Mit unserer stark interdisziplinären Herangehensweise kombinieren wir mathematische Modelle, Computer- und Materialwissenschaft sowie Biologie miteinander.